

## Presseinformation

7. Mai 2019 / 2 Seiten

---

# **Deutsche Leberstiftung schreibt Stipendium für klinische Projekte im Bereich der Hepatologie aus**

Mit ihrem Freistellungs-Stipendium fördert die Deutsche Leberstiftung klinische Studien und Projekte im Bereich der Hepatologie. Bewerbungen sind ab sofort bis zum 1. Oktober 2019 möglich.

Die Deutsche Leberstiftung schreibt auch in diesem Jahr ein Stipendium für die Initiierung und Planung von klinischen Studien oder klinischen Projekten im Bereich der Lebererkrankungen aus. Mit diesen Freistellungs-Stipendien unterstützt die Deutsche Leberstiftung seit einigen Jahren kontinuierlich die Planung und Vorbereitung von Investigator Initiated Trials, Analysepläne von Kohortenstudien o. ä.

Durch das Stipendium kann sich der Arzt freistellen lassen, um eine klinische Studie oder ein klinisches Projekt zu planen und vorzubereiten. Idealerweise sollte diese Planung in Zusammenarbeit mit etablierten Studieneinheiten/-strukturen geschehen. In dieser Vorbereitungszeit übernimmt die Deutsche Leberstiftung die Personalkosten eines Arztes.

Der Stipendiat ist freigestellt und kann konzentriert die klinische Studie oder das klinische Projekt vorbereiten. Eine Freistellung wird für bis zu drei Monate (maximal 20.000,- Euro) gewährt. Aktuell kann ein Stipendium vergeben werden.

Einsendeschluss für die Anträge auf ein Freistellungs-Stipendium ist der 1. Oktober 2019. Die Begutachtung erfolgt durch ein unabhängiges Gutachterkomitee. Dessen Mitglieder sind Priv. Doz. Dr. Münewver Demir, Köln/Berlin; Prof. Dr. Verena Keitel-Anselmino, Düsseldorf; Prof. Dr. Christoph Sarrazin, Wiesbaden.

Der mit einer Freistellung geförderte Stipendiat wird auf der 36. Jahrestagung der GASL in Mainz (14./15. Februar 2020) bekannt gegeben.

„Um die Versorgung von Patienten mit Lebererkrankungen zu verbessern, sind klinische Studien und Projekte unverzichtbar. Deshalb fördert die Deutsche Leberstiftung auch in diesem Bereich die hepatologische Forschung. Das Freistellungs-Stipendium trägt ganz direkt zur Verbesserung der Patientenversorgung bei“, erläutert Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung das Ziel der Förderung.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular sind auf der Website der Deutschen Leberstiftung unter [www.deutsche-leberstiftung.de/foerderung](http://www.deutsche-leberstiftung.de/foerderung) abrufbar. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle der Deutschen Leberstiftung gern zur Verfügung.

## Die Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Weitere Informationen: [www.deutsche-leberstiftung.de](http://www.deutsche-leberstiftung.de).

**JETZT NEU:** Website-Relaunch der Deutschen Leberstiftung [www.deutsche-leberstiftung.de](http://www.deutsche-leberstiftung.de) – wichtige Basisinformationen, umfangreicher Service und Presseinformationen/-bilder im neu gestalteten Online-Portal für Betroffene und Angehörige, Fachkreise sowie Medienvertreter.



**BUCHTIPP:** „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien – jetzt in dritter, aktualisierter und erweiterter Auflage! „Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-899-9, 16,99 Euro. Weitere Informationen: [www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch](http://www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch).

## Kontakt:

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover  
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | [presse@deutsche-leberstiftung.de](mailto:presse@deutsche-leberstiftung.de)